

Programm

9.00 bis 10.00 Uhr

Ankommen und Anmelden

9.30 Uhr

Begrüßung durch Dachverband und Dr. Stefan Kiefer, Bürgermeister und Sozialreferent der Stadt Augsburg

10.00 Uhr

Impulsreferate aus den Einrichtungen zum Thema „Was wollen Kinder?“

10.30 Uhr

Kaffeepause

11.00 Uhr

Fachvortrag von Frau Prof. Dr. Regina Remsperger-Kehm „Gute Kindheit in der Kita? Pädagogische Qualität aus Kindersicht“ mit anschließender Fragerunde und Diskussion

13.00 Uhr

Mittagspause

14.00 Uhr

Diskussion und Praxistransfer in Dialogräumen

15.30 Uhr

Abschluss mit Ergebnispräsentation aus den Dialogräumen im Foyer mit Sekt und Musik

16.00 Uhr

Ende

Veranstaltungsort

Pfarrei Heilig Geist

Grüntenstr. 19 (Ecke Salzmannstraße)

86163 Augsburg-Hochzoll

Zu erreichen mit der Straßenbahn-Linie 6 Richtung Friedberg West, Haltestelle „Hochzoll Mitte“

Eltern-Kind-Initiativen

Augsburg



Eltern-Kind-Initiativen

Augsburg



Eltern-Kind-Initiativen in und um Augsburg e.V.

Hunoldgraben 25, 86150 Augsburg

T (0821) 79 61 90 80

info@elterninitiativen-augsburg.de

www.elterninitiativen-augsburg.de

Anmeldung und Teilnahmebeitrag

Teilnahmebeitrag (inkl. Kaffee und Kuchen, Kaltgetränke und Mittagsbuffet) 80,00 Euro

für Mitglieder des Dachverbands der Eltern-Kind-Initiativen in und um Augsburg e.V. 70,00 Euro

für Studierende 60,00 Euro

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten um Ihre Anmeldung bis Dienstag, 30. April 2019 entweder telefonisch unter T (0821) 79 61 90 80 oder per E-Mail an: fachkongress@elterninitiativen-augsburg.de Die Anmeldung ist verbindlich. Eine Anmeldebestätigung mit Rechnung erfolgt per Mail. Wir bitten um Überweisung des Teilnahmebeitrages unter Angabe der Rechnungsnummer und Ihres Namens bis spätestens Dienstag, 07. Mai 2019 auf folgendes Konto:

Bankverbindung

Dachverband der Eltern-Kind-Initiativen in und um Augsburg e.V.

IBAN: DE44 7205 0000 0240 6571 71

BIC: AUGSDE77XXX (Stadtsparkasse Augsburg)



Montag, 13. Mai 2019

ICH SEHE WAS,
WAS DU NICHT SIEHST!

Was Kinder wollen im pädagogischen Alltag

Fachkongress des Dachverbands der Eltern-Kind-Initiativen in und um Augsburg e.V.

ICH SEHE WAS, WAS DU NICHT SIEHST!

Fachkongress des Dachverbands der Eltern-Kind-Initiativen in und um Augsburg e.V.
„Ich sehe was, was Du nicht siehst – Was Kinder wollen im pädagogischen Alltag.“
Es sollen die zu Wort kommen, die täglich ihren Alltag in Krippen, Kindergärten, Horten und Mittagsbetreuungen erleben: Die Kinder.



Die moderne Kindheitsforschung nimmt die Perspektive der Kinder in den Blick. Kinder werden als aktive Mitgestalter mit ihren Rechten und Kompetenzen ernst genommen. Die Chancen für eine positive Entwicklung von Kindern sind deutlich höher, wenn sie sich wohl fühlen und selbstbestimmt ihren Alltag mitgestalten dürfen.

Wie dürfen Kinder mitgestalten, per Vorschrift oder auch real? Was wollen Kinder und was sehen sie anders als Erwachsene? Wo haben Sie Zeit und Raum genau ihren Bedürfnissen nachzugehen?

Zeitstrukturen haben sich für Kinder und Familien stark verändert. Zeiten in Bildungsinstitutionen haben sich spürbar erhöht, Zeit in der Familie dagegen verringert. Kinder verbringen also immer mehr Zeit in vorgegebenen Strukturen. Freiräume für „unverplante“ Aktivitäten sind heute stark begrenzt.

Wie geht es Kindern selbst in Einrichtungen früher Bildung? Wie steht es um ihr gegenwärtiges Wohlbefinden? Wie beurteilen sie ihren Alltag in der Kita?

Der Fachvortrag von Frau Prof. Dr. Regina Remsperger-Kehm von der Hochschule Koblenz stellt hierzu wissenschaftlich fundierte Erkenntnisse vor.

Am Nachmittag setzen wir uns aktiv in Dialogräumen damit auseinander, wie gut die Sicht der Kinder in der eigenen Arbeit schon berücksichtigt wird und wie und wo die verschiedenen Bedürfnisse – was Kinder wollen – im pädagogischen Alltag ihren Platz finden.

Fachvortrag

Gute Kindheit in der Kita?

Pädagogische Qualität aus Kindersicht

Im Vortrag wird daran erinnert, dass frühe Bildung nur im Zusammenhang von Erziehung und Betreuung gedacht werden kann und damit immer auch die „umfassende Sorge für das leibliche und seelische Wohl und das Wohlbefinden der Kinder, Zeit für Kinder, Aufmerksamkeit auf ihre Signale und Bedürfnisse, Zuwendung und Anerkennung“ umfasst (Liegle 2008: 100). Aus diesen Gedanken sollen Schlussfolgerungen für eine Qualitätsentwicklung in Kitas aus Kindersicht gezogen und Impulse für die alltägliche pädagogische Praxis abgeleitet werden.

Unsere Referentin

Prof Dr. Regina Remsperger-Kehm ist Diplom-Sozialpädagogin (FH) und promovierte zur „Sensitiven Responsivität in der Erzieher/innen-Kind-Interaktion“ im Fach Erziehungswissenschaften an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main.

Seit 2017 ist sie Professorin für „Pädagogische Grundlagen der Sozialen Arbeit und Kindheitswissenschaften“ an der Hochschule Koblenz. Regina Remsperger-Kehm ist verheiratet und hat vier Kinder.



Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten um Anmeldung bis 30. April 2019.